

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **7 (1920)**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Theodor Bertschinger



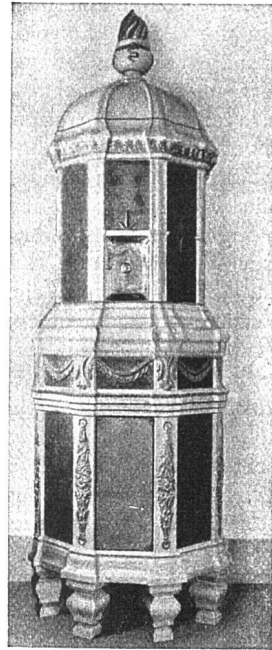
Hoch- und Tiefbau-  
Unternehmung

Lenzburg und Zürich

Muschelsandsteinbruch  
„Steinhof“  
OTHMARSINGEN  
(Marine Molasse)

Lieferung von:  
**ROH- & HAUSTEINEN**  
in gelblicher und bläulicher Färbung  
Dekorative Struktur  
Warmer Ton

REFERENZENZEN:  
„Peterhof“ und „Leuenbank“, Parade-  
platz, Zürich / Geschäftshaus „Singer“,  
Marktplatz, Basel / Verwaltungsgebäu-  
de Piccard, Pictet & Cie., Genf, u. v. a. m.



KERAMISCHE WERKSTÄTTEN  
GEBRÜDER MANTEL  
ELGG

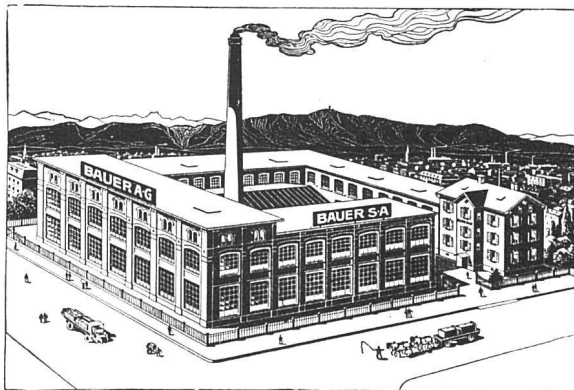
**KACHELÖFEN**

FÜR HOLZ-, KOHLEN- U.  
SPEZ. ELEKTR. HEIZUNG  
BAUKERAMIK / BRUNNEN  
CHEMINÉES / MAJOLIKEN

# BAUER A.-G.

ZÜRICH 6

GELDSCHRANK- U. TRESORBAU



SPEZIALITÄT:

Kassenschränke / Panzertüren / Tresors / Archiv- u.  
Bibliothek-Anlagen / Bureau-Möbel aus Stahlblech

## Kataloge

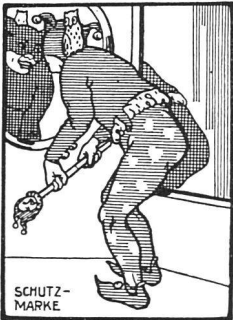
ein- und mehrfarbig, werden sauber  
und in moderner Ausstattung in kur-  
zer Frist angefertigt in der ♦ ♦ ♦ ♦

Buch- und Kunstdruckerei  
**Benteli A.-G., Bümpliz**



Etliche interessante Aufnahmen aus diesem Riesenschaubau veranschaulichen die Ausführungen. Scheffler wird beiden treibenden Kräften gerecht, dem Theatermann Max Reinhardt und dem Architekten Hans Poelzig. Er tut dies mit einer unerschrockenen Offenheit, die sympathisch berührt, da sie als sachliche Äußerung im Wirrwarr von krausen Lobredereien der Berliner Presse einzig dasteht. „Beide haben einen Zug ins Amerikanische. Beide denken im Massenhaften, in Übersteigerungen und machen Musik mit dreifach besetztem Orchester. Hier sind zwei Menschen mit genialen Einfällen, die sich um Feinheiten nicht groß kümmern; hier und dort geht die Wirkungsabsicht ins Große, ins dekorativ Pathetische, aber weder diesem noch jenem macht auch das Gewissen viel Pein, wenn das Arbeitsergebnis sich einmal bedenklich dem nähert, was der heutige Sprachgebrauch mit dem Wort Kitsch bezeichnet... Verwandt sind sich die beiden Männer vor allem darin, daß ihre Leistungen, die theatralischen und architektonischen, wie ein An-

fang aussehen und eine neue Zeit einzuleiten scheinen, in Wahrheit aber ein Ende bedeuten. Das Theater der Dreitausend erscheint wie ein Gebilde der Revolution, wie ein Symbol der Demokratie, es ist mehr Volkstheater als alle Volksbühnen es bisher gewesen sind, es wirkt wie eine soziale Institution, wenn es so bis zum letzten Platz gefüllt ist; und der Gedanke, die Bühne in den Zuschauerraum hineinzuziehen und die Hörer in gewisser Weise mit zu Akteuren zu machen, hat etwas Aktuelles, etwas Politisches. Andererseits hat der Architekturstil Poelzigs, wie man heute zu sagen pflegt, expressionistischen Charakter, er ist in einem primitiv und romantisch übersteigernd, es ist „Gotik“ in ihm, er erstrebt das Pathos des Ausdrucks und das Kolossale, er scheint mit allen Stilmachungen zu brechen und ein Neues einzuleiten, er wirkt volkshaft, braucht die Masse und denkt wie in steinernen Aufrufen und Manifesten. Dennoch ist sowohl der Architekturstil Poelzigs wie der Theaterstil Reinhardts ein Ab-



**ALFR. GIESBRECHT / BERN**  
NACHFOLGER VON GEBR. GIESBRECHT

**SPIEGELFABRIKATION  
GLASSCHLEIFEREI  
MÖBELGLASEREI**

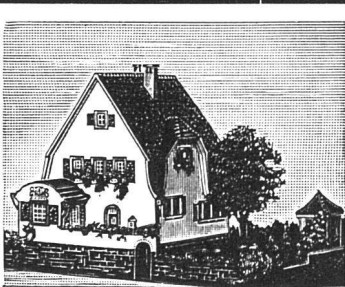
GEGRÜNDET 1884 / TELEPHON 18.97 / HELVETIASTR. 17

Abonnieren Sie  
**„DAS WERK“**

Monatsausgabe  
jährlich 12 reich illustrierte Hefte zu  
Fr. 24.- das Jahr

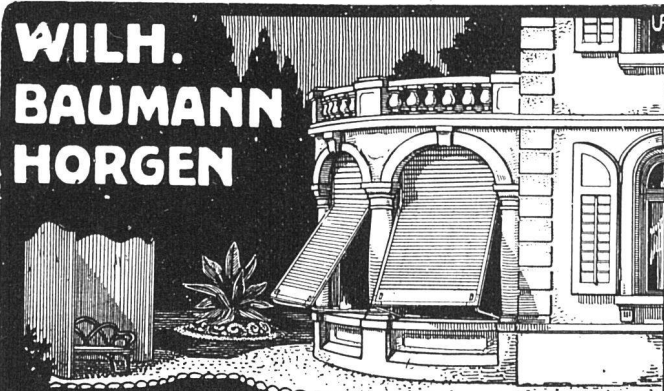
Verlag:  
„Das Werk“ A.-G., Bümpliz

**Marquisen- und Storrenfabrik**  
Storren nach eigenen patentierten bewährten Systemen  
für Privat- und Geschäftshäuser, Schulen, Spitäler etc.  
Spezialkonstruktion für Bogenfenster, Veranden etc.  
1a. Referenzen von Staat, Gemeinden u. Privaten, vielfach prämiert.  
**Mertzlufft** Spiegelgasse 29 Rindermarkt 26 **Zürich 1**  
Gegr. 1865  
Telephon:  
Hottingen  
Nr. 2284



**Kartonmodelle**

für Hoch- & Tiefbauten  
**H. LANGMACK - ZÜRICH**  
Forchstr. 290 - Atelier für Kartonmodelle



**WILH. BAUMANN HORGEN**  
**Rolladen. Rolljalousien.  
Jalousieladen. Rollschutzwände**

Gegründet  
**1860**